

In dieser kurzen Zeit haben die deutschen Kriegsheere 17 große Schlachten und 156 bedeutendere Gefechte siegreich bestanden, im ganzen aber in 1500 Treffen gerungen, dazu 26 feste Plätze erobert und 7500 Geschütze, über 100 Adler und Fahnen erbeutet. Nebst dem Kaiser Napoleon III., dem obersten Kriegsherrn der Franzosen, haben sie beinahe 400 000 Kriegsgefangene nach Deutschland gebracht, dazu die 250 000 Mann zählende Besatzung von Paris zur Waffenstreckung gezwungen und etwa 100 000 Mann genötigt, sich auf belgisches oder schweizerisches Gebiet zu retten und ungefähr den dritten Teil Frankreichs besetzt. Groß waren die Erfolge, das ist unbestreitbar, das erkannte auch Kaiser Wilhelm dankbar an in der letzten Depesche aus Frankreich: „Soweit ist nun das große Werk vollendet, das durch siebenmonatliche, siegreiche Kämpfe errungen wurde, Dank der Tapferkeit, Hingebung und Ausdauer des unvergleichlichen Heeres in allen seinen Teilen und der Opferwilligkeit des Vaterlandes. Der Herr der Heerschaaren hat überall unsere Unternehmungen sichtlich gesegnet und daher diesen ehrenvollen Frieden in seiner Gnade gelingen lassen. Ihm sei die Ehre! Der Armee und dem Vaterlande mit tief erregtem Herzen meinen Dank!“ Freilich waren auch die Opfer groß, die dieser Krieg kostete. Etwa 30 000 Deutsche starben in Feindesland den Heldentod fürs Vaterland. Etwa 12 000 Mann haben als Vermisste ein unbekanntes Schicksal. Beinahe 100 000 Mann aber kehrten verstümmelt in die Heimat zurück. Von ihnen starben noch viele eines qualvollen Todes. Ja, auch von denen, die unverwundet heimkehrten, trug mancher den Keim des Todes oder einer langwierigen Krankheit in sich. Während man früher entweder gar nicht oder doch nur ganz notdürftig für die erwerbsunfähig gewordenen Verwundeten sorgte, so erhielt jeder Krieger, der im Kampfe erwerbsunfähig geworden war, ein Gnadengehalt oder eine Pension.

## B. Besprechung.

### 1. Die Abschnitte des Krieges.

Der deutsch-französische Krieg zerfällt in zwei Hauptabschnitte, nämlich:

- a. In den Krieg gegen das Kaiserreich.
- b. In den Krieg gegen die Republik Frankreich.

Der erste Abschnitt reicht bis zur Schlacht bei Sedan und zur Gefangennahme Napoleons, die seine Absetzung zur Folge hatte. In diesen Abschnitt fallen die großen entscheidenden Feldschlachten.

Der andere Abschnitt war wesentlich ein Festungs- oder Belagerungskrieg. In ihm drehte sich fast alles um Paris. Wenn auch die neuen Heere den deutschen Truppen oft sehr stark überlegen waren, so konnten sie doch nichts gegen diese ausrichten, da ihnen die Ausdauer, die Ausbildung und Zucht derselben mangelte.